ZBB 2005, 460

InsO §§ 4, 290, 291; ZPO § 91

Keine Versagung der Restschuldbefreiung wegen falscher Kreditangaben durch Kreditvermittler nach Blankounterschrift

AG Wuppertal, Beschl. v. 03.08.2005 – 145 IK 726/04, ZVI 2005, 505

Leitsatz:

Die Restschuldbefreiung ist wegen unrichtiger Angaben zur Erlangung eines Kredits nicht gemäß § 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO

zu versagen, wenn der Schuldner die Kreditunterlagen blanko unterschreibt und einem Kreditvermittler übergibt.

(c) 2024 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG